# Literarischer Salon NRW

auf der Leipziger Buchmesse
21. bis 24. März 2019
Halle 5, Stand K 406

## KONTAKT

LiteraturRat NRW e.V.
c/o Literaturbüro NRW e.V.
Bismarckstraße 90
40210 Düsseldorf

Email: mail@literaturratnrw.de
Web: www.literaturratnrw.de

v.i.S.d.P.: Michael Serrer (Vorsitzender)

Eingetragen ins Vereinsregister am Amtsgericht
Düsseldorf: Nr. VR 6988

Fotos auf dem Titel:
Große Abbildung: © MonaMarieFotografie
Kleine Abbildung: © Jürgen Bauer

Mit freundlicher Unterstützung von:

KUNST STIFTUNG NRW

Leipziger Buchmesse
Lesefest Leipzig liest

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Herzlich willkommen im

# LITERARISCHEN SALON NRW

In jedem Frühjahr wird auf der Leipziger Buchmesse Literatur aus aller Welt vorgestellt – da dürfen die vielfältigen literarischen Institutionen und Aktivitäten des bevölkerungsreichsten deutschen Bundeslandes natürlich nicht fehlen! Bereits zum siebten Mal in Folge präsentiert der LiteraturRat NRW, Dachverband der literarischen Institutionen des Landes, gemeinsam mit dem Literaturbüro NRW den „Literarischen Salon NRW".

In diesem Jahr erwarten wir mit Spannung **Karen Duve**, **Gunther Geltinger**, das neu gegründete **Burg Hülshoff – Center for Literature** sowie die Präsentation der Trägerin des Kinderbuchpreises NRW **Andrea Karimé** und alle weiteren Autorinnen und Autoren ebenso wie die vielen Kolleginnen und Kollegen, die bei uns ihre Institute, Verlage, Projekte, Festivals und Auszeichnungen vorstellen. Interviews, Präsentationen und Lesungen an allen Messetagen lassen die nordrhein-westfälische Literaturszene in Leipzig lebendig werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen anregende Begegnungen und Gespräche in unserem Salon!

Ihr Team vom
Literarischen Salon NRW

LiteraturRat NRW

LITERATURBÜRO NRW

# LITERARISCHER SALON 2019

## Donnerstag, 21.3.

**11 Uhr** **Imagine Africa 2060 – Geschichten zur Zukunft eines Kontinents** Kunststiftung NRW mit Dagmar Fretter, Christa Morgenrath, Okwiri Oduor › S. 06

**12 Uhr** **Literaturgebiet Ruhr – das neue literarische Netzwerk im Ruhrgebiet** Literaturbüro Ruhr mit Antje Deistler und Angela Gutzeit › S. 07

**13 Uhr** **Reisebilder – Eine literarische Reise** Kulturzentrum zakk, Heine-Institut, Literaturbüro NRW, Christine Brinkmann, Maren Jungclaus und Nils Straatmann › S. 08

**14 Uhr** **Zwischenruf – Die literarische Schreibwerkstatt** Kulturzentrum zakk und Pamela Granderath mit Pauline van Gemmern › S. 09

**15 Uhr** **#LiteraturSommerHellweg – Ein neues Festival für NRW** Westfälisches Literaturbüro in Unna mit Dr. Herbert Knorr, Krischan Koch und Heiner Remmert › S. 10

**16 Uhr** **Oft zitiert, selten gelesen** Literarische Gesellschaft Bochum mit Ralph Köhnen und Werner Streletz › S. 11

**17 Uhr** **Ernst-Meister-Preis Hagen: Preisträgerin Barbara Köhler** Kulturbüro Hagen mit Barbara Köhler, Melanie Redlberger und Michael Serrer › S. 12

## Freitag, 22.3.

**11 Uhr** **Gustav-Heinemann-Friedenspreis für Kinder- und Jugendbücher** Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. - Regionalbüro NRW / Landeszentrale für politische Bildung mit Katja Eder, Prof. Dr. Andreas Kost, Susanne Meinel und Franziska Schiebe › S. 13

**12 Uhr** **Gunther Geltinger: Benzin - Lesung und Gespräch** Kunststiftung NRW mit Dagmar Fretter, Gunter Geltinger und Michael Serrer › S. 14

**13 Uhr** **Karen Duve meets Annette von Droste-Hülshoff – Eine Lesung und ein Gespräch** LWL-Literaturkommission/Droste-Gesellschaft mit Karen Duve und Jochen Grywatsch › S. 15

**14 Uhr** **Oswald Egger: Triumph der Farben** Kunststiftung NRW mit Oswald Egger und Katrin Hillgruber › S. 16

**15 Uhr** **Internationales Lyrikertreffen Münster 2019** Kulturamt Münster mit Frauke Schnell, Hermann Wallmann, Hans Thill und Lina Atfah › S. 17



**16 Uhr** **Georgien – Der Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2018 in Bonn** Literaturhaus Bonn / Literaturbüro NRW Süd mit Nana Ekvtimishvili und Almuth Voß › S. 18

**17 Uhr** **sofa stories _ Lesungen frei Haus** Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe in Detmold e.V. mit Marlen Dettmer, Iris Hennig und Max Rohland › S. 19

## Samstag, 23.3.

**11 Uhr** **Eine Literaturgeschichte des Ruhrgebiets nach Knotenpunkten** Fritz-Hüser-Institut für Literatur und Kultur in der Arbeitswelt mit Dr. Iuditha Balint, Luzia Ernst und Prof. Dr. Rolf Parr › S. 20

**12 Uhr** **NS-Prozesse 1945-2015 – Eine Bilanz aus juristischer Sicht** Edition Virgines mit Georg Aehling und Karl-Heinz Keldungs › S. 21

**13 Uhr** **Lyrik-Edition Rheinland: Sabine Schiffner, super ach** Edition Virgines mit Georg Aehling, Sabine Schiffer und Michael Serrer › S. 22

**14 Uhr** **Förderpreis NRW – Karriereschub für Nachwuchskünstler*innen** Literaturbüro NRW / Ministerium f. Kultur und Wissenschaft NRW mit Beate Möllers, Josefine Rieks, Michael Serrer und Karosh Taha › S. 23

**15 Uhr** **Der Kinderbuchpreis NRW – Ausgezeichnet: Andrea Karimé** Literaturbüro NRW mit Heike Funcke, Andrea Karimé und Beate Möllers › S. 24

**16 Uhr** **Ecotopia – Ein Projekt des Burg Hülshoff - Center for Literature** Jörg Albrecht, Yair Karelic, Laura Landergott, Senthuran Varatharajah › S. 25

**17 Uhr** **Emine Sevgi Özdamar: Über „Stimmung" und „Präsenz" von Literatur.** Text+Bild. Eine Literaturzeitschrift mit Maike Baier, PD Dr. Christoph auf der Horst, Emine Özdamar und Vera Vorneweg › S. 26

## Sonntag, 24.3.

**11 Uhr** **Im Spiegel des Anderen – Reflexionen über Künstlerresidenzen für Autoren** Taifun Project e.V. mit Karin Betz, Lico Fang, Marc Franz und Maren Jungclaus › S. 27

**12 Uhr** **Mord im Drei-Länder-Eck – Krimi-Anthologie zur CRIMINALE in Aachen** Syndikat e.V. mit Uli Aechtner, Peter Gerdes, Tatjana Kruse und Günter Neuwirth › S. 28

**13 Uhr** **Zuhause – Jüdische KulturTage Rhein-Ruhr 2019** Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein mit Susanne Meinel und Michael Rubinstein › S. 29

**DONNERSTAG, 21. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR**

# IMAGINE AFRICA 2060

## Geschichten zur Zukunft eines Kontinents

› **Dagmar Fretter** Kunststiftung NRW
› **Christa Morgenrath** Herausgeberin
› **Okwiri Oduor** Autorin

Okwiri Oduor ist eine von zehn afrikanischen Autorinnen und Autoren, deren Texte in der Anthologie „Imagine Africa 2060. Geschichten zur Zukunft eines Kontinents" (Peter Hammer Verlag, 2019) versammelt sind. Sie liest aus ihrer Kurzgeschichte „Heimwärts" und spricht mit der Herausgeberin Christa Morgenrath über ihr literarisches Schaffen und das Buch, das anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Literaturreihe „stimmen afrikas" des Allerweltshauses Köln e. V. erschienen ist. Leser*innen finden in der Anthologie Zukunftsvisionen aus zehn Ländern, Utopien und Dystopien, die mit ihren unterschiedlichen Sujets und Erzählweisen einen Eindruck von der Vielfalt der afrikanischen Literaturszene vermitteln. Der Band wurde von der Kunststiftung NRW ermöglicht.

Links: Okwiri Oduor © Foto: Herby Sachs. Rechts: Christa Morgenrath © Foto: Herby Sachs



**DONNERSTAG, 21. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR**

# LITERATURGEBIET RUHR

## Das neue literarische Netzwerk im Ruhrgebiet

› **Antje Deistler** Literaturbüro Ruhr
› **Angela Gutzeit** Deutschlandfunk

Das Ruhrgebiet verfügt über eine lebendige, äußerst vielfältige literarische Szene. Um mehr Sichtbarkeit und Strahlkraft zu bekommen, bündeln die zahlreichen Literaturvermittlerinnen und Veranstalter jetzt ihre Kräfte und finden sich im neuen Netzwerk Literaturgebiet Ruhr zusammen. Stadtbibliotheken, Literaturvereine und -häuser, Verlage, Buchhandlungen und andere engagierte Akteure aus dem Revier gründeten Anfang 2018 diesen regionalen Zusammenschluss. Ziel ist es, die vorhandene Qualität und Vielfalt besser sichtbar zu machen sowie städteübergreifende Zusammenarbeit zu fördern. Dazu gibt es unter www.literaturgebiet.ruhr einen gemeinsamen Webauftritt. Finanziell unterstützt wird das Netzwerk vom Regionalverband Ruhr und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW. Die Federführung und das professionelle Management übernimmt das Literaturbüro Ruhr mit Sitz in Gladbeck. Dessen Leiterin Antje Deistler gibt im Gespräch mit Angela Gutzeit vom Deutschlandfunk Auskunft.

Antje Deistler © Christoph Hardt_Future Image, Angela Gutzeit © privat

**DONNERSTAG, 21. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR**

# REISEBILDER
## Eine literarische Reise

› Christine Brinkmann — Kulturzentrum zakk
› Maren Jungclaus — Literaturbüro NRW
› Nils Straatmann — Autor

Einmal mehr gehen wir im Sommer auf literarische Reisen quer durch die Welt: Wir starten in Portugal, machen uns dann auf den Weg in Richtung Israel und enden schließlich in Ägypten. Als Reiseleiter*innen gebucht haben wir Autorinnen und Autoren, die sich in ihren Romanen, Erzählungen und Kurzgeschichten mit fernen und fremden Ländern beschäftigen.

Das ist Ihnen zu heikel? Keine Angst, die Reihe Reisebilder im Düsseldorfer Hofgarten garantiert wieder ein insekten- und gefahrenfreies Reisen ohne verspätete Züge oder Warteschlangen am Flughafen – und das Beste ist: Die Tickets sind gratis!

**DONNERSTAG, 21. MÄRZ | 14.00 – 14.30 UHR**

# ZWISCHENRUF
## Die literarische Schreibwerkstatt

› Pamela Granderath — Autorin
› Pauline van Gemmern — Autorin

Das Düsseldorfer Projekt gliedert sich in die Bereiche Textproduktion und Textveröffentlichung beziehungsweise -vortrag. So kann man in der offenen Schreibwerkstatt auf Gleichgesinnte treffen, an eigenen Texten arbeiten und natürlich ganz offen um Rat fragen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, an dem Poetry Slam für Jugendliche im zakk teilzunehmen und dem Publikum dort eigene Werke zu präsentieren.

Mitmachen können alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 14 - 27 Jahren, die Lust haben, ihre Texte dem Publikum vorzustellen. Die Schreibwerkstatt wird von der Autorin und Lyrikerin Pamela Granderath organisiert, der Poetry Slam von Helge Goldschläger und Christine Brinkmann.

**DONNERSTAG, 21. MÄRZ | 15.00 – 15.30 UHR**

# #LITERATURSOMMERHELLWEG
## Ein neues Festival für NRW

- **Dr. Herbert Knorr** — Westfälisches Literaturbüro Unna
- **Krischan Koch** — Autor
- **Heiner Remmert** — Westfälisches Literaturbüro Unna

Der Hellweg – zwischen Dortmund und Lippstadt, Hamm und Schwerte gelegen – ist eine Kulturregion, in der Wege sich kreuzen und sich schon lange unterschiedliche Kulturen begegnen. Die Literaturlandschaft ist vielseitig und abwechslungsreich. Wo vieles schon gut ist, fehlt aber das: Ein Literaturfestival, das in den Sommermonaten die vielen großen und kleinen Orte bespielt, die die Region (auch) unter freiem Himmel zu bieten hat. Diese Lücke möchte #LiteraturSommerHellweg, das neue Kooperationsprojekt des Westfälischen Literaturbüros, ab 2019 mit niedrigschwelligen, genreübergreifenden Open-Air-Veranstaltungen füllen. Zusammen mit dem am Projekt beteiligten Autor Krischan Koch, der hier auch etwas lesen wird, stellen Dr. Herbert Knorr und Heiner Remmert das Projekt und seine Partner vor.

© Foto: WLB



**DONNERSTAG, 21. MÄRZ | 16.00 – 16.30 UHR**

# OFT ZITIERT, SELTEN GELESEN

- **Ralph Köhnen** — Vorsitzender der Literarischen Gesellschaft Bochum
- **Werner Streletz** — Schriftsteller und Kulturjournalist

Eine Erkundung von Büchern, deren Lektüre eigentlich Pflicht wäre, die dann zumeist doch nicht gelesen werden, bietet seit einigen Jahren die Literarische Gesellschaft Bochum an. Die jeweilige Veranstaltungs-Reihe kann dabei bis zu zehn Abende umfassen wie bei Prousts „Suche nach der verlorenen Zeit". Thomas Manns „Zauberberg" haben wir in deutlich weniger Terminen erkundet. Außerdem wurden auf diesem Wege u.a. Musils „Mann ohne Eigenschaften" und Goethes „Wilhelm Meister" durchforstet.

Sinnfällige Erläuterungen waren stets von dem Vorsitzenden der „Literarischen Gesellschaft", Ralph Köhnen, zu erwarten, der auch die jeweiligen Passagen auswählte. Als nächstes ist eine Expedition durch den „Ulysses" von James Joyce geplant.

Links: Werner Streletz. Rechts: Ralph Köhnen. © Foto: Nadja Juskowiak

**DONNERSTAG, 21. MÄRZ | 17.00 – 17.30 UHR**

# ERNST-MEISTER-PREIS HAGEN:
## Preisträgerin Barbara Köhler

- **Barbara Köhler** Preisträgerin
- **Melanie Redlberger** Kulturbüro Hagen
- **Michael Serrer** LiteraturRat NRW

Eine bedeutende Stimme der deutschsprachigen Lyrik: die 1959 in der ehemaligen DDR geborene, seit Mitte der neunziger Jahre in Duisburg lebende Barbara Köhler. Im Juni 2018 erhielt sie den Ernst Meister-Preis der Stadt Hagen. Ihre Gedichte und Prosatexte zeugen von einem hohen Grad an Reflexion von Sprache bei gleichzeitigem Beharren auf konkreten Gegenstandsbezügen. Mit ihrer Aufmerksamkeit für die Eigentümlichkeit und Heterogenität der sie umgebenden Kulturräume erweist sie sich als bereichernd für die Region Ruhr.

Der Ernst Meister-Preis wurde 1981 zur Erinnerung an den Hagener Lyriker und Schriftsteller gestiftet und wird seitdem in unregelmäßigen Abständen vergeben. Meister gilt als einer der bedeutendsten deutschen Dichter des 20. Jahrhunderts.

Barbara Köhler. © Foto: Tineke de Lange



**FREITAG, 22. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR**

# GUSTAV-HEINEMANN-FRIEDENSPREIS FÜR KINDER- UND JUGENDBÜCHER

- **Katja Eder** Jurymitglied, Literatur- und Medienwissenschaftlerin
- **Prof. Dr. Andreas Kost** Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen
- **Susanne Meinel** Moderation
- **Franziska Schiebe** Marketingleiterin, Verlagsgruppe Beltz

Was bedeuten Toleranz, Mut und Zivilcourage für eine junge Zielgruppe? Mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis für Kinder- und Jugendliteratur zeichnet die Landeszentrale für politische Bildung NRW im Auftrag der Landesregierung jährlich ein Buch aus, in dem diese Werte in besonderer Weise vermittelt werden. Eine unabhängige Jury entscheidet, welcher Titel Leserinnen und Leser zur Meinungsbildung und demokratischen Teilhabe animiert und damit auszeichnungswürdig ist. 2018 erhielt Rafik Schami den Heinemann-Friedenspreis für sein Werk „Sami und der Wunsch nach Freiheit", erschienen im Beltz Verlag.

Wie können Bücher den Friedensgedanken stärken, wie entscheidet die Jury? Warum beteiligt sich ein Verlag an einer Ausschreibung für einen politischen Literaturpreis und was bewirkt er für ein Buch?

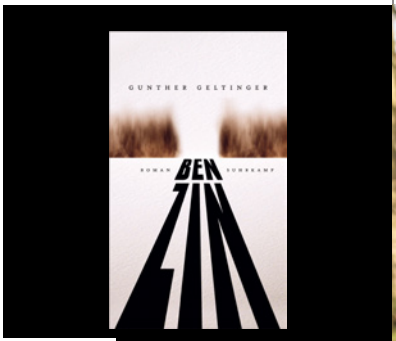
**FREITAG, 22. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR**

# GUNTHER GELTINGER: „BENZIN“

› Dagmar Fretter — Kunststiftung NRW
› Gunther Geltinger — Autor
› Michael Serrer — LiteraturRat NRW

Es ist nicht die erste Reise, die Alexander und Vinz unternehmen, weil ihre Beziehung in eine Krise geraten ist. Ihre Reise durch Südafrika bis zu den Victoriafällen soll ihnen Klarheit verschaffen, und Vinz, der Schriftsteller, erhofft sich eine Idee für seinen neuen Roman. Als sie einen jungen Mann anfahren, zieht sie das immer tiefer in Widersprüche: Einerseits fühlen sie sich dem Fremden verpflichtet und heuern ihn als Guide an. Andererseits verschärft ihr neuer Begleiter die Spannungen, und Vinz beschleicht die Sorge um ihre eigene Sicherheit.

Mit Unterstützung der Kunststiftung NRW konnte Gunther Geltinger in Südafrika und Simbabwe für dieses Buch recherchieren, das in atmosphärisch dichten Bildern eine Geschichte über Vorurteile und Souveränität, über Vertrauen und Verrat erzählt.




Links: Gunther Geltinger. © Foto: Jürgen Bauer. Rechts: Cover „Benzin“



**FREITAG, 22. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR**

# KAREN DUVE MEETS ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

## Eine Lesung und ein Gespräch

› Karen Duve — Autorin
› Jochen Grywatsch — Droste-Gesellschaft

Verblüffend häufig ist Annette von Droste-Hülshoff in der letzten Zeit Gegenstand der Belletristik geworden. Leben und Werk der außergewöhnlichen westfälischen Autorin des 19. Jahrhunderts, deren Modernität heute mehr denn je im Fokus steht, liefern offensichtlich vielfältige Anregungen für kreative Verarbeitungen.

Ein besonders prominentes Beispiel ist Karen Duves Erfolgsroman „Fräulein Nettes kurzer Sommer“, der bundesweit Furore machte und viel Lob und Anerkennung erhielt. Karen Duve liest aus ihrem Roman, der die sogenannte „Jugendkatastrophe“ der jungen Droste zum Thema macht, und spricht mit dem Droste-Experten Dr. Jochen Grywatsch über die Autorin und ihre literarische Annäherung an sie.

Karen Duve Porträt: © Kerstin Ahlrichs; Buchcover: © Galiani-Verlag, Berlin

**FREITAG, 22. MÄRZ | 14.00 – 14.30 UHR**

# OSWALD EGGER: „TRIUMPH DER FARBEN“

› **Oswald Egger** Autor
› **Katrin Hillgruber** Literaturkritikerin

Oswald Egger setzt mit dem „Triumph der Farben“ (Schriftenreihe der Kunststiftung NRW im Lilienfeld Verlag) sein poetisch-experimentelles Finden und Entdecken fort und begibt sich in die Sphäre der Farbenwelt. Entstanden ist ein Album aus Ideen und Gegenständen im bunt-beständigen Wechsel der Töne und Aspekte, ein Mosaikwerk wechselständig zusammengestellter Einzelteile, nicht unentwegt logisch, doch stets assoziativ verbunden, wie in einem Kartenspiel von Trümpfen.

Oswald Egger lebt auf der Raketenstation Hombroich und ist Professor für Sprache und Gestalt an der Muthesius Kunsthochschule Kiel. Er erhielt u. a. den Peter-Huchel-Preis, den H.C. Artmann-Preis, den Oskar-Pastior-Preis, den Preis der Stiftung Buchkunst, den Karl-Sczuka-Preis und den Georg-Trakl-Preis. Er ist Mitglied in der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Oswald Egger. © Foto: Charlotte Kons

**FREITAG, 22. MÄRZ | 15.00 – 15.30 UHR**

# INTERNATIONALES LYRIKERTREFFEN MÜNSTER 2019

› **Lina Atfah** Autorin
› **Frauke Schnell** Leiterin Kulturamt Stadt Münster
› **Hans Thill** Autor und Übersetzer
› **Hermann Wallmann** Künstlerischer Leiter Internationales Lyrikertreffen Münster

Seit 1979 lädt die Stadt Münster alle zwei Jahre Dichterinnen und Dichter zum Internationalen Lyrikertreffen ein. Die Ausrichtung des Festivals ist einzigartig: Original und Übersetzung von Gedichten werden hier gleichberechtigt in den Blick genommen. Höhepunkt ist die Verleihung des „Preises der Stadt Münster für Internationale Poesie“, der ebenfalls Dichtung und Übersetzung zu gleichen Teilen würdigt.

Frauke Schnell, Leiterin des Kulturamtes der Stadt Münster, und der künstlerische Leiter Hermann Wallmann stellen das Festival, den Preis und das aktuelle Programm vor. Zwei Gäste des diesjährigen Lyrikertreffens stehen an ihrer Seite: Hans Thill, Herausgeber der Anthologie „Deine Angst – dein Paradies. Gedichte aus Syrien“, und die in diesem Band vertretene Autorin Lina Atfah.

Lyrikertreffen 2017: Hermann Wallmann (r.) mit Anna Eble und Erik Lindner. © MünsterView/Heiner Witte

**FREITAG, 22. MÄRZ | 16.00 – 16.30 UHR**

# GEORGIEN

## Der Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2018 in Bonn

› **Nana Ekvtimishvili** Autorin
› **Almuth Voß** Literaturhaus Bonn

Alljährlich am Vorabend der Frankfurter Buchmesse präsentiert das Literaturhaus Bonn das jeweilige Gastland mit einem großen zweisprachigen Abend in der Bundeskunsthalle. Ein gut eingeführtes Format, in dem die Zuschauer drei sehr unterschiedliche Autor*innen und darüber hinaus eine ganze Literaturlandschaft entdecken. Im Fall von Georgien echtes Neuland für das deutsche Lesepublikum.

Im Gespräch mit Almuth Voß (Literaturhaus Bonn) berichtet die in Berlin lebende Autorin und Filmemacherin Nana Ekvtimishvili vom Bonner Gastlandabend und bewertet rückblickend den georgischen Buchmesse-Schwerpunkt und seine Auswirkungen: Konnte die georgische Literatur sich in Deutschland neue Leser*innen erschließen?

Nana Ekvtimishvili. © Foto: Nata Sopromadze



**FREITAG, 22. MÄRZ | 17.00 – 17.30 UHR**

# SOFA STORIES _ LESUNGEN FREI HAUS

## Lesetour durch studentische WGs

› **Marlen Dettmer** Projektleiterin „sofa stories", Literaturbüro OWL
› **Iris Hennig** Leiterin, Literaturbüro OWL
› **Max Rohland** Schauspieler

„sofa stories _ Lesungen frei Haus": das sind Schauspieler*innen-Lesungen in Paderborner Wohngemeinschaften, ein Projekt des Literaturbüros Ostwestfalen-Lippe. Einen langen Abend sind Studierende mit dem Klapphocker unterm Arm von WG zu WG gezogen und haben in Küche, Garten, Wohnzimmer und Flur den Lesungen bekannter Schauspieler*innen gelauscht. Die gelesenen Texte wurden im Vorfeld über die sozialen Medien vorgestellt und dann in einer Abstimmung von Studierenden ausgewählt.

Das Literaturbüro Ostwestfalen-Lippe stellt das Projekt „sofa stories" vor, das im Sommer 2018 Premiere feierte und auf Wiederholung angelegt ist. In einer Lesung des Schauspielers Max Rohland ist eine Collage aus den verschiedenen Texten zu hören.

**SAMSTAG, 23. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR**

# EINE LITERATURGESCHICHTE DES RUHRGEBIETS NACH KNOTENPUNKTEN

## Fritz-Hüser-Institut für Literatur und Kultur in der Arbeitswelt

- **Dr. Iuditha Balint** — Fritz-Hüser-Institut, Dortmund
- **Luzia Ernst** — Vorleserin
- **Prof. Dr. Rolf Parr** — Universität Duisburg-Essen

Mit der regionalen Literatur hat es die Literaturgeschichtsschreibung nicht einfach, denn das, was als Region gilt, ist stets im Wandel begriffen – sei es in der mentalen Zuordnung, sei es nach den Grenzen der Verwaltungsbezirke. Hinzu kommt die Frage, was denn eigentlich regionale Literatur ist: Solche „für", „von" oder „über" eine Region? Wie man die Probleme (nicht alle) lösen kann, aber immerhin ein neues Konzept regionaler Literaturgeschichtsschreibung entwickeln kann, zeigt das Beispiel der gerade fertiggestellten „Literaturgeschichte des Ruhrgebiets seit 1960". Sie ist in einem mehrjährigen Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der Universität Duisburg-Essen entstanden. Gespräch und Lesung geben Einblicke in ein in Kürze erscheinendes Buch.

**SAMSTAG, 23. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR**

# NS-PROZESSE 1945-2015

## Eine Bilanz aus juristischer Sicht

- **Georg Aehling** — Verleger Edition Virgines
- **Karl-Heinz Keldungs** — Autor

Das Buch stellt eine juristische Analyse und Bewertung der NS-Prozesse aus der Sicht eines Richters dar. Umfassend dargestellt werden die Nürnberger Prozesse, die Prozesse um 22 Konzentrations- und Vernichtungslager, um die Morde der Einsatzgruppen und Polizeibataillone, die Morde an Kriegsgefangenen und Geiseln, die Zerstörung ganzer Ortschaften, die Tötung von Kranken sowie die Aburteilung der NS-Verbrechen in der DDR und im Ausland.

Die bundesdeutsche Behandlung der NS-Verbrechen weist eine hohe Anzahl sachlich ungerechtfertigter Freisprüche, und eine unverständliche Milde, wenn die Schuld festgestellt war, auf. Insgesamt wurde viel zu selten Täterwille festgestellt. Auch wenn es viele richtige und gerechte Urteile gab, muss der bundesdeutschen Justiz Versagen bei der Aufarbeitung der nationalsozialistischen Verbrechen vorgeworfen werden.

**SAMSTAG, 23. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR**

# LYRIK-EDITION RHEINLAND

## Sabine Schiffner: „super ach“

› **Sabine Schiffner** Autorin
› **Michael Serrer** Literaturbüro NRW

Sabine Schiffner schreibt vor allem Lyrik, daneben verfasst sie Erzählungen, Romane und Hörspiele. Ihr erster Gedichtband „besteck im kopf“ ist 1995 erschienen. Für ihre Prosa und Gedichte erhielt sie diverse Stipendien, Preise und Auszeichnungen, u.a. den Jürgen-Ponto-Preis der Dresdner Bank für das beste Romandebüt des Jahres und für ihre Gedichte zuletzt die Ehrengabe der Schillerstiftung. Sie ist Mitglied im PEN.

Die Gedichte des Bandes „super ach“ erzählen in zeitlicher Folge von den Jahren 1985 bis 2017. Sie „spielen“ in Köln, der Stadt, in der die Autorin in dieser Zeit ganz überwiegend lebte und in die sie immer wieder zurückgekehrt ist. Sie handeln vom Verschwundenen und Gefundenen. Der Band erscheint in der Lyrik-Edition Rheinland, die Dichterinnen und Dichter der Region vorstellt.
und des Landschaftsverbandes Rheinland.

Sabine Schiffner © Foto: Kerstin Nieke



**SAMSTAG, 23. MÄRZ | 14.00 – 14.30 UHR**

# FÖRDERPREIS NRW

## Karriereschub für Nachwuchskünstler*innen

› **Josefine Rieks** Preisträgerin
› **Michael Serrer** LiteraturRat NRW
› **Karosh Taha** Preisträgerin

Karosh Taha und Josefine Rieks wurden 2018 mit dem Förderpreis NRW ausgezeichnet. Im Gespräch mit Michael Serrer berichten sie über ihre Arbeit und lesen aus ihren aktuellen Werken. Seit 1957 vergibt die Landesregierung NRW jährlich Förderpreise an junge Künstler, die durch Geburt, Wohnsitz oder ihr Schaffen mit dem Land NRW verbunden sind. Der Förderpreis unterstützt die Künstler*innen dabei, sich künstlerisch weiterzubilden, künstlerische Arbeiten durchzuführen und ihr Werk der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Viele später prominente Künstler*innen wie Pina Bausch, Andreas Gursky, Mischa Kuball, Christoph Schlingensief und Frank-Peter Zimmermann erhielten diese Ehrung des Landes. Zu den Schriftstellern, die mit dem Preis bedacht wurden, gehören Rolf Dieter Brinkmann, Hanns-Josef Ortheil und Dieter Wellershoff.

Karosh Taha © Foto: Havin Al-Sindy. Josefine Rieks © Foto: Tim Bruening

**SAMSTAG, 23. MÄRZ | 15.00 – 15.30 UHR**

# DER KINDERBUCHPREIS NRW

## Ausgezeichnet: Andrea Karimé

- **Heike Funcke** — Literaturbüro NRW
- **Andrea Karimé** — Preisträgerin
- **Beate Möllers** — Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW

Ankommen in einem neuen Land – ein aktuelles Thema, das Andrea Karimé in „King kommt noch" (Peter Hammer Verlag) aus der Sicht eines Jungen schildert, in einfachen Worten, poetisch verknappt, berührend und unsentimental. Der Autorin gelingt das Kunststück, Grundschüler*innen und Erwachsene, Vorleser*innen und Selbstleser*innen gleichermaßen anzusprechen. So eignet sich das Buch, kongenial illustriert von Jens Rassmus, hervorragend für die Leseförderung.

Die Autorin liest und spricht mit Literaturreferentin Beate Möllers und Jurymitglied Heike Funcke über ihr Buch, den Kinderbuchpreis NRW und über Leseförderung im Grundschulalter. Kinderbuchautorin Andrea Karimé, geb. 1963, studierte Kunst- und Musikerziehung, arbeitete als Lehrerin und absolvierte Ausbildungen in Kreativem Schreiben und als Geschichtenerzählerin. Sie lebt in Köln.

Andrea Karimé © Foto: MonaMarieFotografie



**SAMSTAG, 23. MÄRZ | 16.00 – 16.30 UHR**

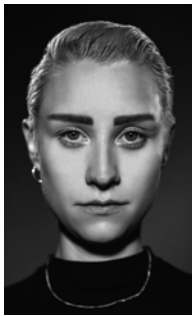
# ECOTOPIA

## Ein Projekt des Burg Hülshoff - Center for Literature

- **Jörg Albrecht** — Künstlerischer Leiter des Center for Literature (CfL)
- **Yair Karelic** — Band Rán
- **Laura Landergott** — Band Rán
- **Senthuran Varatharajah** — Autor

Sound Performance & Talk mit dem Autor Senthuran Varatharajah, Laura Landergott und Yair Karelic von der Band Rán und dem künstlerischen Leiter des Center for Literature Jörg Albrecht. Die Künstler*innen stellen ihr Live-Hörspiel Ecotopia vor. Dort fragen sie: Was bedeutet der Begriff der Ökologie, wenn wir wissen, dass er sich aus dem britischen Kolonialismus herleitet?

Ecotopia ist ein Projekt des Labors Anbauen!, in dem die Frage bearbeitet wird, wie der Mensch den Planeten umbaut – und was nachhaltige Alternativen sein könnten. Dazu bringt das CfL Literatur mit anderen künstlerischen Disziplinen, der Wissenschaft und sozialen Initiativen zusammen. Gemeinsam entwickeln die Beteiligten Visionen einer neuen Ökologie und richtungsweisende Formen literarischer Arbeit für das 21. Jahrhundert.



Jörg Albrecht © Sabrina Richmann. Laura Landergott © Wolfgang Bohusch. Senthuran Varatharajah © Elif Kücük. Yair Karelic

**SAMSTAG, 23. MÄRZ | 17.00 – 17.30 UHR**

# EMINE SEVGI ÖZDAMAR:
## Über „Stimmung“ und „Präsenz“ von Literatur

- **Maike Baier** — Herausgeberin Text & Bild
- **Christoph auf der Horst** — Herausgeber Text & Bild
- **Emine Sevgi Özdamar** — Autorin
- **Vera Vorneweg** — Herausgeberin Text & Bild

Die Romane und Erzählungen Emine Sevgi Özdamars zeichnen sich durch beeindruckende originelle Sprachbilder und eine besondere rhythmische Prosa aus. Damit erzielen sie die ihr eigene „Stimmung“ und „Präsenz“.

In einem öffentlichen Gespräch der Herausgeber von „Text+Bild. Eine Literaturzeitschrift“ mit Emine S. Özdamar soll erkundet werden, wie es der Schriftstellerin gelingt, ihre Texte vor dem Hintergrund der wichtigen, aber sonst wenig berücksichtigten literatur-ästhetischen Kategorie der „Präsenz“ so gekonnt und souverän auszurichten.

Zum Abschluss wird Emine Özdamar einen Auszug aus ihrem neuen, noch unveröffentlichten Roman lesen.

Text + Bild

Eine Literaturzeitschrift

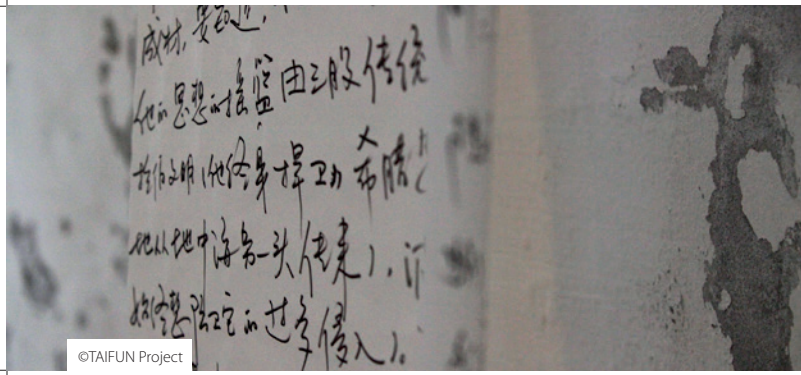


**SONNTAG, 24. MÄRZ | 11.00 – 11.30 UHR**

# IM SPIEGEL DES ANDEREN
## Reflexionen über Künstlerresidenzen für Autoren

- **Karin Betz** — Sinologin und Übersetzerin
- **Lico Fang** — TAIFUN Project e. V.
- **Marc Franz** — TAIFUN Project e. V.
- **Maren Jungclaus** — Literaturbüro NRW

2018 lebten und arbeiteten 4 chinesische Künstler*innen für 2,5 Monate im Niederrhein. Sie waren Stipendiaten des von TAIFUN Project ins Leben gerufenen deutsch-niederländischen Künstler-Forschungsresidenzprogramms „Residenz Niederrhein“. Ihre Aufgabe bestand darin, in den Alltag ihres Residenzortes einzutauchen und die Region zu erforschen. Ihre Studien sollten sie zu einem neuen Werk inspirieren, ihre künstlerischen Methoden und ihre chinesische Perspektive neue Einblicke in den „niederrheinländischen“ Kulturraum befördern. Der Filmemacher Louis Spoelstra hat die Künstler*innen begleitet. Wir zeigen einen Zusammenschnitt seines Dokumentarfilms über die aus Peking stammende Autorin Tong Mo, lesen aus ihrer während der Residenz entstandenen, von Karin Betz ins Deutsche gebrachten Erzählung „Der neue Kontinent“ und sprechen über Chancen und Herausforderungen von Residenzprogrammen für Autorinnen und Autoren.



©TAIFUN Project

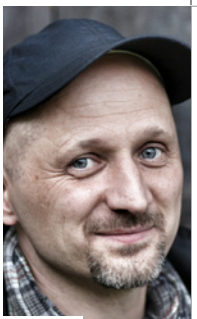
**SONNTAG, 24. MÄRZ | 12.00 – 12.30 UHR**

# MORD IM DREI-LÄNDER-ECK

## Krimi-Anthologie zur CRIMINALE in Aachen

- **Uli Aechtner** Autorin
- **Peter Gerdes** Herausgeber
- **Tatjana Kruse** Autorin
- **Günter Neuwirth** Autor

Das „Syndikat", die Vereinigung deutschsprachiger Krimi-Autor*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, veranstaltet seit über 30 Jahren alljährlich ein eigenes Krimifestival, die CRIMINALE, in wechselnden Städten. Seit einigen Jahren erscheint zu jedem dieser Festivals eine Krimi-Anthologie, die speziell auf den ausrichtenden Ort zugeschnitten ist. 2019 ist das Syndikat in Aachen zu Gast – und hat aus diesem Anlass das Verbrechen in der Karlsstadt in all seinen Facetten aufgestöbert, sei es historisch oder aktuell, kulinarisch oder politisch, lokal oder grenzüberschreitend. Herausgeber Peter Gerdes und drei weitere der 21 beteiligten Autor*innen stellen das Buch, sein Konzept und das Festival vor. Rund 750 Mitglieder umfasst das „Syndikat" inzwischen. Sie decken ein weites Spektrum ab: vom regionalen Krimi bis zum internationalen Thriller, vom Newcomer bis zum Bestsellerautor.



Uli Aechtner © Fotostudio Manusphäre, Peter Gerdes © privat, Tatjana Kruse © Suhrkamp Verlag, Günter Neuwirth © Mike Markart



**SONNTAG, 24. MÄRZ | 13.00 – 13.30 UHR**

# ZUHAUSE

## Jüdische Kulturtage Rhein-Ruhr 2019

- **Susanne Meinel** Moderation
- **Michael Rubinstein** Autor und Geschäftsführer des Landesverbands der Jüdischen Gemeinden Nordrhein

Wie prägt das Judentum die deutsche Kultur? Was wird es morgen dazu beitragen? Die Jüdischen Kulturtage Rhein-Ruhr 2019 geben eine Antwort darauf: mit zahlreichen Ausstellungen, Theateraufführungen, Konzerten, Lesungen und Begegnungsprojekten. 14 Tage lang präsentieren die Veranstalter in den 14 beteiligten Städten der Region Werke jüdischer und nicht-jüdischer Maler, Komponisten und Autoren. Allen gemeinsam ist: Sie leben oder lebten in NRW oder haben einen besonderen Bezug zu diesem Land.

Bei der fünften Ausgabe prägt eine neue Generation das Festival und trägt diesen Wunsch weiter in die Zukunft: Sich ihrer Wurzeln bewusst und in der deutschen Gesellschaft zu Hause, widmet sie sich dem gleichnamigen Motto der Jüdischen Kulturtage Rhein-Ruhr 2019: Zuhause - Jüdisch. Heute. Hier.

Jüdische KulturTage
Rhein Ruhr

Notizen:

WERDEN SIE JETZT MIGLIED IM

LiteraturRat NRW

# BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zum LiteraturRat NRW e.V.

› Name/Vorname/Institution: .....

› Anschrift: .....

› Telefon: .....

› E-mail: .....

› Beiträge: Natürliche Personen: Euro 30.-
Institutionen und Verlage: Euro 50.-

*Einrichtungen und Privatpersonen, die nicht in der Lage sind, den Beitrag zu entrichten (z.B. aus haushaltsrechtlichen Gründen), können davon befreit werden.*

› Mein/Unser Jahresbeitrag: Euro .....

Ich/Wir überweise/n den Betrag auf das Konto des LiteraturRats NRW:
Volksbank Düsseldorf, IBAN: DE81 30160213 4205 3800 14

Datum: ..... Unterschrift: .....

Bitte senden Sie das Formular per Post an:
LiteraturRat NRW c/o Literaturbüro NRW e.V., Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf

Vielen Dank für Ihren Beitritt!

LiteraturRat NRW

LITERATURBÜRO NRW